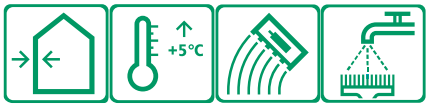
SCHWEPA
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH

Technisches Merkblatt TM

2-K ABDICHTKLEBER

Zweikomponentige, flexible organische Spachtelmasse zum Kleben und Armieren im Sockel-, Spritzwasser- und erdberührten Bereich.
Mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen gemäß Prüfzeugnis Nr. P7701/13-409
Zur Verwendung als Feuchteschutzanstrich zum Überstreichen des Oberputzes im Spritzwasser und im Erdreich.



Zusammensetzung:

SCHWEPA 2-K Abdichtkleber besteht aus Polymerdispersion, Calciumcarbonat, Silikate, Fasern, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Die Zusammensetzung des SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtels grau siehe entsprechendes technisches Merkblatt.

Anwendungsgebiet:

Voranstrich: Zum Vorstreichen des Untergrundes vor der Verklebung von SCHWEPA Sockel- und Perimeterdämmplatten.
Klebemörtel: Zum Verkleben von SCHWEPA Sockel- und Perimeterdämmplatten im Sockel- und Perimeterbereich. Zum Verkleben auf durchgetrocknete Bitumenanstriche und Bitumenspachtelmassen im Perimeterbereich.
Armierungsmasse: Zum Einbetten von SCHWEPA Armierungsgewebe im Spritzwasser- und Erdreich.
Feuchteschutzanstrich: Zum Überstreichen des Oberputzes im Spritzwasserbereich und im Erdreich.
Abdichtungsmasse: Zur Systemabdichtung im erdberührten Bereich und zur Herstellung dichter Systemanschlüsse unterhalb der Geländeoberkante.

Untergrund:

Die geeigneten Untergründe müssen trocken, fest, sauber und tragfähig sein. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, beachten. Stark saugende Untergründe mit SCHWEPA Tiefengrund -LF- grundieren. Der Untergrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Eine Durchfeuchtung der Wandkonstruktion von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit muss ausgeschlossen werden. Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden sein und entsprechend der DIN 18533 ausgeführt sein. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen.

Verarbeitung:

SCHWEPA 2-K Abdichtkleber und SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel grau im Volumenverhältnis 1:1 (das entspricht 1 x 20 kg Eimer 2-K Abdichtkleber und 1 SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel grau 25 kg) homogen und knotenfrei mit dem Quirl mischen. Den flüssigen 2-K Abdichtkleber vorlegen und den pulverförmigen SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel grau einstreuen.
Voranstrich: Angemachte Mischung mit ca. 10 % Wasser auf Streichkonsistenz verdünnen und mit der Streichbürste satt aufschlämmen.
Verklebung: 2-K Mischung mit einer Zahnkelle 15 x 15 mm vollflächig oder im Punkt-Wulst-Verfahren auf die Dämmplatten auftragen. Die Dämmplatten flächig und im Verband auf den Untergrund andrücken.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 12/23

2-K ABDICHTKLEBER

Zweikomponentige, flexible organische Spachtelmasse zum Kleben und Armieren im Sockel-, Spritzwasser- und erdberührten Bereich.
Mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen gemäß Prüfzeugnis Nr. P7701/13-409
Zur Verwendung als Feuchteschutzanstrich zum Überstreichen des Oberputzes im Spritzwasser und im Erdreich.

Armierung: 2-K Mischung mit einer rostfreien Stahltraufel in Bahnenbreite des Gewebes ca. 2 mm auf die EPS-Dämmplatte auftragen, abglätten und das SCHWEPA Armierungsgewebe F vollflächig, 10 cm überlappend, in die noch feuchte Armierungsmasse vollkommen einbetten. Anschließend nass-in-nass nochmals eine Schicht auftragen. Die Auftragsstärke der gesamten Armierung sollte zwischen 3 und max. 5 mm liegen. Es darf im Perimeterbereich kein Armierungsgewebe sichtbar bleiben.
Feuchteschutz: Angemachte Mischung mit ca. 10% Wasser auf Streichkonsistenz verdünnen und mit der Streichbürste satt auftragen, zweifach schlämmen. Wird die Schlußbeschichtung ins Erdreich geführt, muss dieser Bereich bis 5 cm über Geländeoberkante mit einem zweimaligen Anstrich versehen werden.
Abdichtung: Angemachte Mischung ca. 3 mm auf den Untergrund satt aufbringen und ggf. Armierungsgewebe einbetten. Nach dem Abbinden nochmals mit der ca. 10 % verdünnten Mischung satt einschlämmen. Die Auftragsstärke der gesamten Beschichtung sollte eine Mindestschichtdicke von 3 mm aufweisen. Falls notwendig, mehrlagig arbeiten.

Überarbeitung: Material muss vollständig abgebunden sein. Soll der 2-K Abdichtkleber mit einem Deckputz im Sockelbereich überarbeitet werden, können Dispersionsputze nach EN 15824 oder Mineralputze nach EN 998-1 CS III eingesetzt werden.

Verbrauch in Lieferform: (ohne KAM)

Abdichtung: ca. 4,0 kg/m²
Verklebung: ca. 2,0 kg/m²
Armierung: ca. 3,0 kg/m²
Voranstrich / Feuchteschutzanstrich: ca. 0,5 kg/m² je Anstrich (alle Angaben ohne KAM, mit KAM-Zugabe ca. doppelter Wert). Der Materialverbrauch ist abhängig von der Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zur ermitteln.

Dichte: ca. 1,3g/cm³

Farbton: Grau

Gebinde: 20 kg Eimer

Technische Kenndaten:
Wasserdurchlässigkeitsrate: w-Wert: < 0,05 kg/(m²xh^{0,5}), Klasse W3 (niedrig)
Wasserdampfdurchlässigkeit: sd-Wert: 0,14 - 1,4 m, Klasse V2 (mittel)
Wasserdichtheit: Eindringtiefe: 0 mm (28 d bei 1,5 bar) – wasserundurchlässig.
(Prüfbericht P 9282 Kiwa Polymer Institut)

Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Temperatur der Luft, der 2-K-Mischung und des Untergrundes nicht unter + 5°C absinken. Nicht über + 30°C, bei direkter Sonneneinstrahlung sowie bei Regen oder starkem Wind verarbeiten.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Technisches Merkblatt TM

2-K ABDICHTKLEBER

Zweikomponentige, flexible organische Spachtelmasse zum Kleben und Armieren im Sockel-, Spritzwasser- und erdberührten Bereich.
Mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen gemäß Prüfzeugnis Nr. P7701/13-409
Zur Verwendung als Feuchteschutzanstrich zum Überstreichen des Oberputzes im Spritzwasser und im Erdreich.

Trocknung: Überarbeitbar frühestens nach 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen (bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte). Bei abweichenden Trocknungsbedingungen kann sich die Trocknungszeit verlängern.

Lagerung: Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern. Lagerstabilität im gut verschlossenen Originalgebinde ca. 12 Monate.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Lieferform:

In Eimern à 20 kg	Artikel-Nr. 00104084	24 Eimer/Palette

GISCODE: BSW 20

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll, flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben entsorgt werden.

Hinweise: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.
Bei der Ausführung des Sockel- und Perimeterbereichs sind die anerkannten Regeln der Technik in den einschlägigen Merkblättern, wie z. B. „WDVS im Sockel- und erdberührten Bereich“ und Richtlinien, wie z. B. „Fassadensockelputz / Außenanlage“, unbedingt zu beachten.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 12/23